



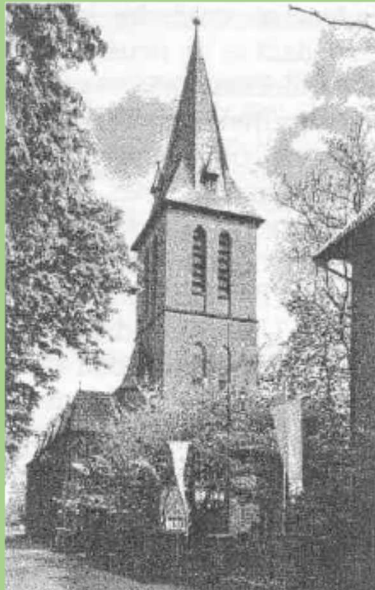
Katholische Pfarrei  
St. Franziskus von Assisi  
Sömmerda

# FRANZISKUS BOTE

Nr. 4 / 2014  
Juni - Juli

Pfarrbrief für Artern, Bad Frankenhausen,  
Greußen, Roßleben und Sömmerda

## 120 Jahre St. Franziskuskirche Sömmerda



### Unsere Franziskus Kirche begeht am 18. Juni ihr 120jähriges Jubiläum

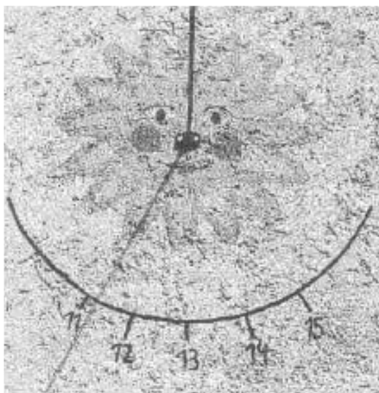
Der Chronik unserer Pfarrgemeinde ist zu entnehmen:

„1894, am 18. Juni, wurde die neue Kirche von dem hochwürdigsten Bischof Hubertus in Paderborn feierlich eingeweiht und zwar nach dem ‚Pontifikale Romanum‘ mit lateinisch gesungenem Hochamt.“ - Am 21. Juni 1892 beantragte Pfarrer Dr. Fröhling bei dem Bürgermeister der Stadt Sömmerda die Baugenehmigung zur Vergrößerung der vorhandenen Kirche. - Am 22. Juni 1892 wurde der Antrag von den Stadtverordneten bestätigt. -Im September 1892 erhielt Maurermeister Wolff aus Sömmerda den Auftrag den Kirchenneubau zu errichten. Die Grundsteinlegung erfolgte am 28. Oktober 1892. Bereits am 16. August 1893 war der Bau fertig, und die feierliche „Benediktion“ (Segnung) wurde vorgenommen. Damit durfte im neuen Gotteshaus Gottesdienst gefeiert werden. - Vor 120 Jahren, am 18. Juni 1894, fand dann die feierliche Konsekration der neuen Kirche durch Bischof Hubertus aus Paderborn statt.

## Liebe Schwestern und Brüder!

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“ Mit dieser wunderbaren Liedzeile möchte ich meinen Gruß für die bevorstehende Sommerzeit verbinden. Ich habe mich sehr gefreut, dieses schöne Sommerlied von Paul Gerhardt in unserem neuen Gotteslob gefunden zu haben (Nr. 826). Denn auch wenn es uns allen im Moment vielleicht noch ein wenig ungewohnt erscheint, und auch wenn man noch länger braucht, ein bekanntes Lied oder auch ein gutes Gebet zu finden, so entdecke ich doch immer wieder bei meinem täglichen Blättern, dass es im neuen Gotteslob so manchen Lied- und Gebetsschatz zu entdecken gibt: von zurückgekehrten alten Marienliedern bis hin zu beschwingten Liedern aus jüngerer Zeit. Und wenn nach und nach das eine oder andere neue Lied Einzug in unser gottesdienstliches Gesangsrepertoire findet, so freue ich mich schon jetzt auf die damit verbundene musikalische Bereicherung unserer Gottesdienste. Da der Sommer auch immer eine Zeit der Entdeckungen ist, wünsche ich Ihnen allen Freude und Neugier beim Schmökern in unseren neuen Gotteslobern! Und allen, die sich in diesen sommerlichen Tagen auf (Entdeckungs-)Reisen oder in den erholsamen Sommerurlaub begeben, gilt der Wunsch des eingangs zitierten Liedes: „Schau an der schönen Gärten Zier, und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen unseres Pfarr- und Redaktionsteams eine gesegnete, erholsame und vor allem entdeckungsreiche Sommerzeit,

Ihr Pfarrer Christian Bock



## Vermeldungen für Sömmerda

09.06.2014	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Franziskus Sömmerda, anschl. ökumenische Radpilgertour nach Werninghausen
26.06.2014	19.00 Uhr	Tag der Toleranz, ökumenische Andacht im Kulturpark Sömmerda
27.06.2014	19.00 Uhr	Konzert der Musikschule in St. Franziskuskirche
11.07.2014	18.00 Uhr	Dankabend für alle ehrenamtlichen Helfer der Ortsgemeinde Sömmerda

### Religionsunterricht

21.06.2014	9.00-12.30 Uhr	Religionsunterricht für 1.-4. Klasse in Sömmerda
------------	----------------	--

### Termine Messdiener

07.06.2014		Teilnahme an der Priesterweihe im Dom zu Erfurt
05.07.2014	10.00 Uhr	Probe zur Firmung;
06.07.2014	10.00 Uhr	Firmgottesdienst

### Firmkurs

14. u. 28.06.2014	9.00-12.30 Uhr	Firmkurs
05.07.2014	10.00 Uhr	Probe Firmung
<b>06.07.2014</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Firmung mit Weihbischof Dr. Reinhard Hauke</b>

### Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen

10.06. u. 08.07.2014	15.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim „pro seniore“ Kölleda - Kiebitzhöhe
11.06. u. 09.07.2014	14.00 Uhr	Seniorenachmittag in Sömmerda
27.06.2014	15.30 Uhr	Heilige Messe im Pflegeheim „pro seniore“ Sömmerda

### Geburtstage im Juni und Juli

02.06.	80 Jahre	Herr Scharm, Hans	Sömmerda
14.06.	80 Jahre	Frau Erdmann, Marianne	Sömmerda
14.06.	85 Jahre	Frau Windisch, Anna	Frömmstedt
17.06.	80 Jahre	Frau Knörig, Ruth	Sömmerda
20.06.	70 Jahre	Herr Schneider, Werner	Tunzenhausen
24.06.	70 Jahre	Frau Dilßner, Astrid	Großrudestedt
27.06.	75 Jahre	Frau Kotte, Helga	Sömmerda
05.07.	80 Jahre	Herr Blachnik, Josef	Sömmerda
06.07.	85 Jahre	Frau Lugert, Theresia	Frömmstedt
07.07.	75 Jahre	Frau Rohlf, Marlene	Sömmerda
07.07.	80 Jahre	Frau Zechel, Waltraud	Sömmerda
09.07.	94 Jahre	Frau Schönfeld, Annemarie	Sömmerda
15.07.	91 Jahre	Frau Grundmann, Aloisia	Sömmerda
15.07.	70 Jahre	Frau Hartwig, Monika	Oberheldrungen
16.07.	93 Jahre	Frau Jantke, Käthe	Großneuhausen
28.07.	80 Jahre	Frau Baum, Isolde	Heldrungen
29.07.	93 Jahre	Frau Scheiblich, Elisabeth	Kindelbrück

### Taufen

Christian Becker	20.04.2014	Sömmerda
Levi Pirkowitz	27.04.2014	Erfurt
Franz Gustav Wolff	04.05.2014	Kölleda

### Unsere Verstorbenen

Brigitta Hartmann	28.03.2014	90 Jahre	Sömmerda
-------------------	------------	----------	----------

## Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

<b>22.06.2014</b>	<b>Gemeindefest in Sömmerda</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst mit Fronleichnamsprozession anschließend Mittagessen</b>
<b>13.30 Uhr</b>	<b>Lustiges Theaterstück aufgeführt von der St. Franziskus Theatergruppe</b>
<b>14.30 Uhr</b>	<b>Kaffee und kuchen dazu musikalische Unterhaltung mit der Gruppe Sim Bim</b>
<b>12.30 – 16.30 Uhr</b>	<b>Spielmobil für die Kinder</b>

Alle Messdiener, Diakonats- und Kommunionhelfer in liturgischer Kleidung.

Um Blumenspenden für die Fronleichnam-Altäre wird bis Freitag, d. 20.06., 9.00 Uhr gebeten.

Die Helferinnen und Helfer zur Vorbereitung des Festes und zum Aufbau der Altäre treffen sich am Sonntagmorgen um 7.30 Uhr.

14.06.2014	19.00 Uhr	Pfarrjugend mit Übernachtung in Sömmerda Sonntag Fahrt zur jugendwallfahrt
17.07.2014	19.00 Uhr	Kirchenvorstand in Sömmerda
20.-25.07.2014		RKW auf der Bleibe in Heiligenstadt Anmeldung bis 08.06.2014
12.09.2014	19.30 Uhr	Informationsabend zur Romreise in Sömmerda

## Vermeldungen für Artern - Roßleben

01.06.2014	14.00 Uhr	Gemeindefest in Heygendorf
13.07.2014	14.00 Uhr	Gemeindefest in Roßleben
Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen		
03.06.2014	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Roßleben
05.06.2014	15.00 Uhr	HM in Roßleben (Seniorenkreis)
17.06.2014	16.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Kloster Donndorf
24.06.2014	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Artern
01.07.2014	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Roßleben
03.07.2014	16.30 Uhr	HM in Roßleben (Seniorenkreis)
15.07.2014	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Artern

Jeden Donnerstag 14.00 Uhr Seniorenkreis in Roßleben

Geburtstage im Juni und Juli

14.06.	90 Jahre	Frau Leyerer, Margarete	Artern
18.06.	80 Jahre	Herr Konieczny, Georg	Roßleben
24.06.	75 Jahre	Frau Exner, Renate	Artern
05.06.	93 Jahre	Frau Rabenstein, Klara	Wiehe

Unsere Verstorbenen

Susanne Weinreich	01.03.2014	50 Jahre	Heygendorf
Barbara Blobner	30.03.2014	89 Jahre	Artern

## Vermeldungen für Greußen

- 25.07.2014 17.00 Uhr Pilgerweg von der Ölmühle zwischen Otterstedt und  
Bliederstedt zur St. Anna-Kirche Bliederstedt  
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Fest der Hl. Anna und Joachim,  
anschl. gemütliches Beisammensein mit Essen vom Rost

### Familienkreis

- 05.06.2014 Teilnahme an der Bonifatiuswallfahrt des Ökumenischen Wandervereins  
08.06.2014 Picknick am großen Wehr bei Westgreußen  
Besuch an den Grundslöchern und am Roten Wehr  
13.07.2014 Pferdewallfahrt Etzelsbach, anschließend Besuch der Burg Scharfenstein

*Seniorenkreis und Hl. Messe im Pflegeheim „Am Waidhof“*  
nach kurzfristiger Absprache

### Ökumenischer Wanderverein „St. Bonifatius Greußen e.V.“

- 05.06.2014 Festtag des Hl. Bonifatius – Patron des Vereins  
18.00 Uhr Bonifatiuswallfahrt zum Bonifatiuskreuz oberhalb von West-  
Greußen mit Andacht, anschließend Einkehr in der Gaststätte  
„Zum Clingener Engel“  
22.06.2014 Teilnahme am Thüringer Wandertag in Salfeld

### Geburtstage im Juni und Juli

- |        |          |                          |                 |
|--------|----------|--------------------------|-----------------|
| 05.06. | 75 Jahre | Frau Jonas, Margot       | Holzengel       |
| 08.06. | 75 Jahre | Frau Weigert, Herta      | Greußen         |
| 08.07. | 75 Jahre | Herr Erben, Fritz        | Freienbessingen |
| 16.07. | 75 Jahre | Frau Krause, Erika       | Greußen         |
| 26.07. | 70 Jahre | Herr Scheibert, Reinhard | Greußen         |

### Taufe

- |                 |            |                 |
|-----------------|------------|-----------------|
| Charlotte Stock | 15.03.2014 | Gangloffsömmern |
|-----------------|------------|-----------------|

## Vermeldungen für Bad Frankenhausen

Projekttag: 25.-27.06.2014

### Geburtstage im Juni und Juli

- |        |          |                          |                   |
|--------|----------|--------------------------|-------------------|
| 06.06. | 90 Jahre | Herr Iser, Franz         | Ichstedt          |
| 08.06. | 80 Jahre | Frau Reinboth, Anna      | Bendeleben        |
| 09.06. | 75 Jahre | Herr Maurer, Ferdinand   | Bad Frankenhausen |
| 09.06. | 93 Jahre | Herr Pietralla, Joachim  | Bad Frankenhausen |
| 10.06. | 95 Jahre | Frau Ullrich, Anna       | Bad Frankenhausen |
| 24.07. | 75 Jahre | Herr Ringel, Edgar-Georg | Göllingen         |

### Taufe

- |                                |            |           |
|--------------------------------|------------|-----------|
| Paula Ana Cornelia Stjepanonic | 29.03.2014 | Karlsruhe |
|--------------------------------|------------|-----------|

### Unsere Verstorbenen

- |               |            |          |                   |
|---------------|------------|----------|-------------------|
| Valerie Stein | 11.03.2014 | 89 Jahre | Bad Frankenhausen |
|---------------|------------|----------|-------------------|



## Gottesdienste im Juni und Juli 2014

	07./08.06. Pfingsten	09.06. Pfingstmontag	14./15.06. 11. Sonntag im JK Dreifaltigkeit	21./22.06. 12. Sonntag im JK Gemeindefest	28./29.06. 13. Sonntag im JK Peter und Paul	05./06.07. 14. Sonntag im JK	12./13.07. 15. Sonntag im JK	19./20.07. 16. Sonntag im JK	26./27.07. 17. Sonntag im JK
Samstag	15.00 WGF <i>Weißensee</i> 16.00 Hl. Messe <i>Heldrungen</i>			16.00 Hl. Messe <i>Heldrungen</i>	15.00 WGF <i>Weißensee</i> 16.00 Hl. Messe <i>Bachra</i>	16.00 Hl. Messe <i>Heldrungen</i>		15.00 Hl. Messe <i>Weißensee</i> 16.00 WGF <i>Heldrungen</i>	14.00 Hl. Messe <i>Artern</i> 16.00 Hl. Messe <i>Bachra</i>
	18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>		18.00 Hl. Messe <i>Artern</i> 18.00 WGF <i>Donndorf</i>	18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	18.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>	18.00 Hl. Messe <i>Artern</i> 18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	18.00 Hl. Messe <i>Artern</i> 18.00 WGF <i>Donndorf</i>		18.00 Uhr <i>Donndorf</i>
Sonntag	8.30 WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Artern</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>		8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>	8.30 WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Heygendorf</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>
	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Ökum. GD <i>Sömmerda</i> 10.30 Ökum. GD <i>Artern</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.00 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> anschl. Fronleich- namsprozession und Gemeindefest	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i> 17.00 Vesper <i>Göllingen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> Hl. Firmung 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 14.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i> anschl. Gemeindefest	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 WGF <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i> 17.00 Vesper <i>Göllingen</i>
WGF..Wortgottesfeier; Hl. Messe..Heilige Messe; JK..Jahreskreis;									

### Heilige Messen zum Hochfest Fronleichnam:

Donnerstag 19.06.2014:

09.00 Uhr Greußen und Wiehe, 18.00 Uhr Bad Frankenhausen und Artern;

Samstag 21.06.2014:

16.00 Uhr Heldrungen, 18.00 Uhr Roßleben;

Sonntag 22.06.2014: 10.00 Uhr Sömmerda

**Pfarrer Christian Bock**

Tel. (03634) 33919 Weißenseer Str. 44  
99610 Sömmerda

**Pfarrer Johannes Preis**

Tel. (034671) 62019 Weidengasse 19  
06567 Bad Frankenhausen

**Gemeindereferentin Dorothea Kirchner** Tel. (03634) 372780 Mobil: 01627086985

Marktstraße 23 99610 Sömmerda

**Pfarrbüro** Tel. (03634) 3350 und Fax. (03634) 33922 Weißenseer Str. 44 99610 Sömmerda

Bürozeiten: Montag, Dienstag u. Freitag: 9 - 12 Uhr; Dienstag u. Mittwoch: 12.30 - 14 Uhr

**e-mail; pfarramt-soemmerda@gmx.de Internet: www.franziskus-pfarrei.de**

**Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Sömmerda**

**Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58 BIC: HELADEF1WEM**

**Impressum:**

Herausgeber des „Franziskus Boten“ ist die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Sömmerda.

Redaktion: Pfarrer Christian Bock, Klaus Vanderheyden, Gregor Feistner © 2014

### Hinweis

Im Pfarrbrie und auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi, Sömmerda, werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können der Katholischen Kirchengemeinde ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Der Widerspruch wird dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt berücksichtigt.

**Aktuelle Gottesdienstpläne: [www.franziskus-pfarrei.de](http://www.franziskus-pfarrei.de)**

## **FEST VERWURZELT AUF DEM WEG**

Was ist Pfingsten? Was bedeutet dieses Fest den Menschen in der heutigen Zeit? Eine Antwort darauf gibt seit einigen Jahren der Duden. Nach „Pfingstochse“ und „Pfingstrose“ findet sich dort der „Pfingstverkehr“, Was der Duden mit der Aufnahme dieses Wortes „adelt“, ist weitverbreitet. Die Pfingsttage und in manchen Bundesländern die Pfingstferien locken die Menschen ins Freie, in die Wälder und Parks, auf die Straßen und Autobahnen. An Pfingsten ist „man“ unterwegs, ist Bewegung angesagt.

Bewegt euch!“, ist das Motto unserer Zeit. Von allen wird Mobilität verlangt: Für einen Arbeitsplatz Hunderte von Kilometern zu fahren, Heimat, Freunde, Familie aufzugeben. Alle paar Jahre auf der Karriereleiter den Arbeitsplatz zu wechseln, um nicht als eingerostet zu gelten. In den Ferien ist Aktivurlaub angesagt. „Reform“ ist das Zauberwort der politischen Auseinandersetzung, und wehe jemand mahnt einmal zur Nachdenklichkeit - schnell ist er als Bremser, als Ewiggestriger verschrien. Sogar Beziehungen und Partnerschaften werden von der Mobilität infiziert; Krisen nicht mehr ausgehalten, sondern beendet; es mit jemand Neuem versucht. Überzeugungen, die jahrhundertlang Gültigkeit hatten, haben keinen Wert mehr, einzig aus dem einen Grund, weil sie alt sind. Menschen, die dem Mobilitätsanspruch im Weg stehen, weil sie Zeit brauchen, weil sie auch die Zeit der Mobilen in Anspruch nehmen, werden zu Opfern dieser Mobilität - Kinder, Kranke und alte Menschen.

Aber ist nicht Pfingsten selbst das Fest der Mobilität? Die Apostelgeschichte beschreibt es doch. Vom Brausen, von Feuerzungen lesen wir, die den lähmenden, verängstigten Stillstand nach Ostern aufbrechen. Und davon, wie die Apostel sich aufmachen, hinausgehen, das Wort Gottes verkünden und Hunderte zum Glauben bewegen. Braucht die Kirche, die in vielen Augen verkrustet und verhärtet ist, nicht viel mehr Mobilität, den gleichen Schwung, den wir auch von uns selbst verlangen? Da ist sicher viel Wahres dran. Eine Kirche, die sich in ihr Schneckenhaus zurückzieht, verkennt eine ihrer wichtigsten Aufgaben: zu den Menschen zu gehen, ihnen von Gott zu erzählen. Und das sind nicht die Aufgaben der Kirche, sondern dazu sind alle Christen aufgerufen. Eine kleine Anekdote zeigt aber noch einen anderen Blickwinkel: Beim Spielen verletzt sich ein kleiner Junge. Er weint ganz herzerreißend, so laut, dass es ein Pfarrer hört, der zu ihm hingehet. Er streichelt dem Jungen über den Kopf und versucht ihn zu trösten: „Der liebe Gott wird das ganz schnell wieder heilen.“ Der Junge stutzt, hört mit dem Weinen auf und fragt den Pfarrer dann: „Muss ich dazu zu ihm rauf oder kommt er zu mir runter?“ Pfingsten gibt auf diese Frage die Antwort: Gott kommt zu uns Menschen runter. Er ist es, der sich bewegt, der sich auf den Weg macht. Er kommt zu uns Menschen, um uns zu bewegen. Ich brauche also nicht in Aktionismus verfallen, sondern darf zuerst einmal ruhig werden, still werden, mich dem Geist öffnen und mich von Gott bewegen lassen. Und wenn ich wirklich offen bin für den Heiligen Geist, dann bringt er mich auch auf Trab, dann bin ich innerlich so bewegt, dass ich gar nicht anders kann, als mich auf den Weg zu machen - zu den Menschen, um ihnen von Gott zu erzählen.

Michael Tillmann

### **Pfingsten - 8. / 9. Juni**

Der Heilige Geist ermutigt nicht nur zum Glauben, sondern dazu, den Glauben zu verkünden. Das eine sei vom anderen nicht zu trennen? Ist das so? Schauen wir ehrlich auf unser Leben: Wir glauben an Jesus Christus. Mal überzeugter, mal zweifelnder - das ist nicht schlimm; auch die Jünger waren anfangs voller Zweifel. Doch wie oft reden wir von unserem Glauben - gerade mit denen, die unsere „christliche Sprache“ nicht sofort verstehen? Wenn wir ehrlich sind: Zu glauben

und den Glauben zu verkünden - das geht nicht automatisch Hand in Hand. Dazu braucht es Mut. Und deshalb brauchen wir wie die Jünger den Heiligen Geist, um zu glauben und um den Glauben zu verkünden.

Papst Franziskus schrieb: „Jedes Mal, wenn wir einem Menschen in Liebe begegnen, werden wir fähig, etwas Neues von Gott zu entdecken. Jedes Mal, wenn wir unsere Augen öffnen, um den anderen zu erkennen, wird unser Glaube weiter erleuchtet, um Gott zu erkennen. Infolgedessen können wir, wenn wir im geistlichen Leben wachsen wollen, nicht darauf verzichten, missionarisch zu sein. Die Aufgabe der Evangelisierung bereichert Herz und Sinn, eröffnet uns geistliche Horizonte, macht uns empfänglicher, um das Wirken des Heiligen Geistes zu erkennen, und führt uns aus unseren engen geistlichen Schablonen heraus!“



### **Dreifaltigkeitssonntag -15. Juni**

Das seltsame Dreifaltigkeitsfest: Spielt es überhaupt eine Rolle in den Köpfen der Christen? Man meint immer, hier habe man in schwieriger Zeit etwas erfunden, was ohne die schwierigen Glaubenszeiten kein Mensch mehr zu verstehen in der Lage ist, auch nicht der bemühteste Mensch. „Drei in einem“, dreifaltig wie ein mächtiger Vorhang, der vom Himmel in die Welt fällt - was erzählt mir, wichtiger noch: was hilft mir das? Mir hilft nicht die Dreiheit, mir hilft diese Einzigartigkeit Gottes. Seine Ferne und Nähe zugleich, seine Verborgenheit und Offensichtlichkeit, seine Kleinheit im Stall und am Kreuz - verbunden mit seiner ewigen Würde. Mir hilft nicht, dass ich das verstehe, sondern ich das bestaunen, anbeten kann und mich von dieser einzigartigen Größe geliebt wissen darf. Ich kann mit keinen Mitteln ausdrücken, wer Gott ist. Ich kann einzig und allein die Wirkungen Gottes sehen, spüren, erleben. Ich kann ihn als den Schöpfer, den Erlöser und den Tröster erfahren. Wie die drei Wesenheiten sich zueinander verhalten, kann ich Gottes Geheimnis sein lassen. Mir reicht es zu wissen: Ich bin von Gott gewollt, geschaffen, geliebt, er hat mich durch Tod und Auferstehung erlöst und ist bei mir als der Tröster, ohne den ich in dieser Welt verloren wäre.

### **Fronleichnam -19. Juni**

**750 Jahre Fronleichnamfest** - 1264 erklärte Papst Urban IV. Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, durch die Bulle „Transiturus de hoc mundo“ zum Fest der Gesamtkirche. Zum ersten Mal war Fronleichnam (vom mittelhochdeutschen vröne licham „des Herren Leib“) 1246 im Bistum Lüttich gefeiert worden. Die Anregung zu diesem Fest geht auf eine Vision der heiligen Juliana von Lüttich (um 1192-5. April 1258; Heiligsprechung: 1869, Augustiner-Chorfrau) zurück. In der Vision 1209 habe sie einen Mond mit einem dunklen Fleck gesehen; sie deutete dieses Bild so, dass der Mond das Kirchenjahr symbolisiere und der dunkle Fleck das Fehlen eines Festes des Altarsakramentes anzeige. Die Vision fiel in eine Zeit, die sich intensiv theologisch mit der Eucharistie auseinandersetzte; das vierte Laterankonzil zum Beispiel präziserte 1215 die Wandlung der eucharistischen Gestalten mit der Transsubstantiationslehre.

**Schließ dich an!** Die Fronleichnamsprozession symbolisiert die Kirche als „wanderndes Volk Gottes auf Erden“. Deshalb sind alle eingeladen, aus ihrem Alltag zu kommen und sich anzuschließen. Denn es gibt Großes zu feiern: Dass Christus die Wege, die wir alltäglich gehen, begleitet – verborgen, aber stark. Und dass alle Wege uns letztlich an das eine große Ziel führen wollen: ins Reich Gottes. Das tiefer zu glauben, will uns die Prozession helfen. Bei uns ist die Fronleichnamsprozession am 22. Juni in Sömmerda.





## **Firmung in Sömmerda -06. Juli**

Am 06.07.2014 um 10.00 Uhr spendet Weihbischof Dr. Reinhard Hauke in Sömmerda das Sakrament der Firmung. Folgende junge Erwachsene aus unserer Gemeinde empfangen das Sakrament:

<b>Ade, Jesica</b>	Thomas-Müntzer-Straße 9	Sömmerda
<b>Machill, Marei</b>	Prof.-Hoffmann-Straße 5	Kölleda
<b>Schubert, Laura</b>	Albert-Einstein-Straße 40	Sömmerda
<b>Heber, Lucia Elisabeth</b>	In den Teichwiesen 1	Straußfurt
<b>Lauterbach, Martin</b>	Im Stadtfeld 19	Buttstädt
<b>Lauterbach, Michael</b>	Im Stadtfeld 19	Buttstädt
<b>Böning, Paul</b>	Str. des Aufbaus 16	Sömmerda
<b>Franke, Lina</b>	Enzmannstraße 2a	Sömmerda

Ihnen allen wünscht die Gemeinde einen unvergesslichen Tag, viel Freude und einen tiefverwurzelten Glauben.

## **Beginn der Schulferien - 21. Juli**

Wenn die Schultasche zum Picknickkorb wird ...  
wenn die Schulkleidung mit dem Badeanzug getauscht wird ...  
wenn die Unterrichtsstunde zur Rutschpartie wird ...  
**... dann sind Ferien! Viel Spaß!**



## **Und nicht vergessen! - Religiöse Kinderwoche 2014**

**„Follow me - auf dich baue ich“:** Ich hoffe und vermute, dass die meisten von euch das als Kinder ebenso gesehen haben wie ich und dass Kinder heute es auch noch so verstehen: Apostel (damals) wie auch Pfarrer (heute) sind ernsthafte, wichtige und vor allem ziemlich heilige Leute, Erwachsene, die alles im Griff haben. Und ganz sicher haben sie für kindliche Ideen, wie das Klettern über Zäune und das Toben im Kinderzimmer, wenig bis gar nichts übrig, sondern beschäftigen sich den ganzen Tag lang mit irgendwelchen ganz wichtigen Dingen - was immer das sein mag. Später lernte ich: Petrus war anders. (Und mancher Pfarrer auch) Petrus verstand immer nur die Hälfte, redet manchmal wirres Zeug, verriet auch schon mal seine Freunde, stürzte im falschen Moment übereifrig vor - und war dxh immer einfach eine treue Seele und jemand, der bereit war, alles zu geben (wenn auch vielleicht nicht sofort). Er ließ sich was erklären und hat sogar gelegentlich was verstanden. Häufig ohne sein Zutun. Aber - man konnte auf ihn bauen. Petrus war also ein ganz normaler Mensch und ist wahrscheinlich in dieser Gestalt den meisten Kindern spontan sympathisch. Sie werden sich wiedererkennen. Stillsitzen, den Mund halten, abwarten, grübeln usw. waren des Petrus Sache an vielen Tagen nicht. Aber laut seine Meinung herausposaunen, Einer, der sich schon meldet, bevor man richtig verstanden hat, worum und wohin es eigentlich geht - das war er schon eher. Dieser Petrus, der uns im Neuen Testament begegnet, wird in diesem Jahr die Führung auf unserer RKW übernehmen. Es geht uns dabei nicht um die historische Gestalt. Es geht uns auch nicht um das Petrusamt oder den Petrusdienst. Es geht uns um den Charakter des Petrus, der vielen von uns gar nicht so unähnlich ist. Die RKW unserer Großgemeinde findet vom 20.07.2014 -25.07.2014 in Heiligenstadt auf der „Bleibe“ statt.

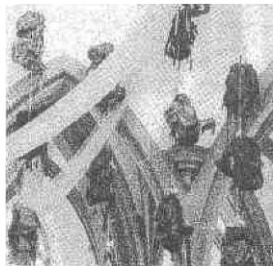
**-Abfahrt: Sonntag, den 20.07. um 16 Uhr vom Pfarrhaus Sömmerda**

**-Für die Kinder aus der Region Bad Frankenhausen ist die Anreise bis 18.30 Uhr.**

Weitere Informationen erhalten die angemeldeten Kinder.

## Urlaub bei Gott

„Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“, heißt ein beliebtes Kinderspiel. Dabei sagt das erste Kind, was es in den Koffer legen möchte, zum Beispiel ein Buch, das zweite Kind sagt dann auch ein Buch und einen weiteren Gegenstand und so weiter. „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“ - was nehmen Sie mit in die Ferien? Jeder Mensch hat da seine eigenen Vorlieben - Bücher, Computer, Spiele oder was auch immer. Und es gibt natürlich ein paar Dinge, die nicht fehlen dürfen - Kleidung und Hygieneartikel zum Beispiel. Und es gibt Dinge, die man nicht einpacken kann: Zeit, gute Laune, Ausgeglichenheit... Und es gibt jemanden, den ich nicht „einzupacken“ brauche, weil er schon überall ist, wohin ich reisen kann: Gott.



Urlaub von Gott gibt es nicht. Darf es auch nicht geben. Weil ich dann eine große Chance verpasse: In der freien Zeit frei zu sein für mich und für Gott. Um mir und Gott neu auf die Spur zu kommen, um uns - sozusagen - neu kennenzulernen. Mit ganz neuen Erfahrungen, die mein Leben verändern können; auch dann, wenn der Urlaub schon lange vorüber ist. Ferien: Zeit, Gott zu begegnen. In einer Kapelle am Wegesrand, in einer Autobahnkirche auf dem Weg zum Urlaubsort, bei einem Campinggottesdienst. Oder ich mache gleich Urlaub bei Gott: Klöster laden dazu ein, Ferienfreizeiten bieten dazu die Möglichkeit. Dann darf der Rucksack ruhig auch mal in der Kirche hängen...

## Rückblick

### Patenschaft unserer Gemeinde für Waisenkind in Kenia

Liebe Gemeinde,

die Schulausbildung von Bella Opiyo Winnie, einem Waisenkind aus Kenia, wird seit 18 Monaten von unserer katholischen Gemeinde finanziert. Winnie ist eine der 700 Waisen, denen im Rahmen des Patenschaftsprojekts von Dentists for Africa und den Franziskaner Sisters of St. Joseph Lebensperspektiven eröffnet werden. Winnie erzielt gute schulische Ergebnisse und schreibt u.a.: „Ich grüße Sie und hoffe Gott gibt Ihnen Frieden, Harmonie und viel Erbarmen um viele andere Menschen zu retten, wie Sie es für mich getan haben, Mir geht es gut und Gott gibt mir die Kraft mit den Herausforderungen meines Lebens zu Recht zu kommen. Ich bedanke mich bei Ihnen, dass ich durch Sie in der Schule sein darf und verspreche unermüdlich zu lernen, um gute Ergebnisse zu erzielen. Gott segne Sie und Ihre Familien.“



Winnies Dank möchte ich mich anschließen. Wer Interesse an einer persönlichen Patenschaft für ein kenianisches Waisenkind hat, kann sich an mich wenden ([hj.schinkel@dentists-for-africa.org](mailto:hj.schinkel@dentists-for-africa.org)).

Hans.- Joachim Schinkel

### Kreuzwegandacht im Bachraer Forst

Seit nun mehr fünf Jahren gibt es den Kreuzweg im Bachraer Forst, geschaffen nach einer Idee von Manfred Silberhorn aus Olbersleben und vielen freiwilligen Helfern. Der Ursprung des Kreuzweges entstammt dem 14. Jahrhundert, wo unter Führung der Franziskaner in Jerusalem in Umgängen heilige Stätten besucht wurden. Im Abendland baute man an geeigneten hügeligen Stellen Nachbildungen. Bald fügte man Gebetshalte (Stationen) auf der Strecke ein. Die heutigen 14 Stationen festigen sich seit ca. 1600 und wirken auf den Jerusalemer Brauch zurück. Etwa um 1700 errichtete man dann

auch in Kirchen Kreuzwege ein. An den 14 Stationen kann gesungen, gebetet und meditiert werden. Genau dazu hatten die Pfarrgemeinden Sankt Franziskus (Sömmerda) und Herz Jesu (Weimar) am 23. März in den Wald bei Bachra eingeladen. Weit über 100 Gläubige von Sömmerda, Kölleda, Weimar, Apolda bis hin nach Jena waren der Einladung gefolgt, um des Leidens und Sterbens Jesus Christus zu gedenken, Begleitet wurden die Teilnehmer in einer angenehmen windstillen Atmosphäre vom Gesang der Waldvögel, die geradezu bei den Gesängen mit einstimmten. Kleine und große Kreuzträger sowie der Wechsel der Vorbeter und der Gesang mit Gitarrenbegleitung verliehen der Kreuzwegandacht etwas Besonderes an Andacht und Demut. Dankbar wurde dann von den Anwesenden das Angebot von Kaffee und Kuchen sowie „Bibelbrotten“ angenommen. (Nach Peter Klose)

### **Gelebte Partnerschaft - Sankt Franziskus empfängt Sankt Bonifatius - 9.05. bis 11.05.2014**

Das Wochenende in unserer Pfarrgemeinde war geprägt von dem Besuch der katholischen Partnergemeinde Sankt Bonifatius aus Böblingen. Es gibt eine Vielzahl von guten Gründen, die diese Partnerschaft nun schon seit über 25 Jahren Bestand haben und lebendig sein lässt wie eh und je. Am Freitagabend begrüßten wir die Gäste der Gemeinde St. Bonifatius aus dem „Schwabenländle“, unter ihnen Dekan Kaufmann in Sömmerda. Das alles mit Blick auf Papst Franziskus, der auf einer Leinwand über dem Kirchenportal zu sehen ist. Der Freitagabend war ein Wiedersehensabend - nach fast zwei Jahren- wie er unter Freunden nicht hätte besser verlaufen können. Zu den Gastgeschenken gehörte u.a. eine Kiste Mangos, die in jährlichen Mango Aktionen von den evangelischen Kirchen in Burkina Faso den evangelischen Kirchengemeinden in Böblingen erneut angeboten und verkauft werden. Der Erlös kehrt zu 100 % nach Burkina Faso zur Finanzierung von kirchlichen Schulen zurück. Der Samstag begann mit einem morgendlichen Gotteslob bevor es dann im Fahrzeugkonvoi Richtung Bad Frankenhausen ging. Ziel war das Panorama Museum "Frühbürgerliche Revolution in Deutschland" von Werner Tübke. Zuvor wurde aber eine nicht geplante Überraschung bei einem Zwischenstopp anvisiert „Goethes Schokoladentaler Manufaktur“ in Oldisleben, eine süße Versuchung. Das Gemälde von Tübke ist vom Inhalt und seiner Gestaltung her kaum zu übertreffen - so der allgemeine Tenor der Böblinger Gäste. Die Fahrt führte weiter zum Kyffhäuser-Denkmal. Wenn uns das Wetter an diesem Tage auch nicht hold war- der guten Stimmung tat dieses keinen Abbruch. Im Sömmerdaer „Goldenen Adler“, bei besten Speisen und Getränken und netten Gesprächen, war dann der abendliche Ausklang.



Am Sonntag feierten die Gäste aus Böblingen mit uns gemeinsam die Eucharistie. Pfarrer Christian Bock war kurzzeitig erkrankt, sodass der Dekan aus Böblingen die Vertretung übernahm. Der Sonntag stand unter dem Thema „Der gute Hirt“. In seiner Festpredigt bezog sich Dekan Kaufmann aus Böblingen auf dieses Thema. Im Anschluss an den Gottesdienst dankte er in sehr bewegten Worten für die erwiesene Gastfreundschaft, die jahrelange Partnerschaft, die schöne Gegend, über den Austausch historischer Hintergründe und die vielfältigsten Gespräche. Er sprach zugleich eine Einladung an die Sömmerdaer aus nach Böblingen zu kommen. Bevor die Gäste verabschiedet wurden, gab es noch ein gemeinsames Mittagmahl im Pfarrsaal. Auch hier waren die Tische wieder reichlich gedeckt. Verständlich, dass der Abschied zwar schwerfiel, aber mit dem Wissen um das Weiterbestehen der Partnerschaft halbwegs erträglich war.

Peter Klose